[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **6 (1902-1903)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufruf
zur
Sammlung von Kinderliedern und Kinderspielen im Kanton Zürich.

Angeregt durch Züricher's „Kinderlied und Kinderspiel im Kanton Bern" beabsichtige ich, eine ähnliche Sammlung für den Kanton Zürich anzulegen. Als Grundstock dazu dient die Sammlung von Volksliedern auf dem Bureau des Idiotikons. Sie wird zwar jetzt schon berücksichtigt bei den einschlägigen Artikeln des Idiotikons, doch harrt sie als Ganzes noch der Veröffentlichung. Da aber bis jetzt dieses Gebiet weniger Beachtung fand, so ist unser Liederschatz noch klein, und um ein dem bernischen ebenbürtiges Werk zustande zu bringen, bedarf es tatkräftiger Unterstützung aus allen Gegenden des Kantons. Daher ergeht die Bitte an Sie, durch Einsendung von Kinderliedern (Wiegenlieder, Kindergebete, Besegnungen, Scherzliedchen, Fingersprache, Marsch- und Tanzliedchen, Reigen, Bettel- und Danklieder, Neckmärchen, Kinderpredigten, Kettenreime, Anzählreime, Spottverse, Parodien, Schnellsprechübungen), Kinderspielen u. drgl. zum Gelingen des Werkes beizutragen. **N. Peter,** Bureau des Idiotikons, Florhofgasse, Zürich I.

Bücherschau.

Einzigartig illustriertes Tierwerk. Als zweite Abteilung des großen Sammelwerkes „Die Erde in Einzeldarstellungen", läßt die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart eine populäre allgemeine Tierkunde unter dem Titel „**Die Tiere der Erde**" erscheinen, die nach denselben Grundsätzen bearbeitet und illustriert ist wie das nun abgeschlossene Werk „Die Völker der Erde." Der Verfasser, Professor Dr. W. Marshall, ist eine Autorität auf diesem Gebiet. Zugleich aber ist er ein Meister populärer Darstellung im besten Sinne des Wortes, die ein Haupterfordernis bildet für ein Werk, das eine Tierkunde für jedermann sein und in anregender Weise die Ergebnisse der Forschung den weitesten Kreisen zugänglich machen soll. Auch in diesem Werk wurde ein ganz besonderer Wert auf den illustrativen Teil gelegt, der mehr als 1000 Illustrationen, darunter 25 ganzseitige Farbendrucke in vollendeter Wiedergabe umfaßt, die sämtlich auf photographischen Abbildungen nach dem Leben beruhen. Wort und Bild wirken auf das glücklichste zusammen, und die Unmittelbarkeit und Treue, die keine Zeichnung zu erreichen vermag, verleihen diesem umfassenden Orbis pictus der Tierwelt auch besondern Wert für den Gelehrten, den Sportsmann und den Maler. Das Werk erscheint zunächst in 50 Lieferungen à 60 Pfg., deren erste durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten ist.

Weltall und Menschheit. Geschichte der Erforschung der Natur und der Verwertung der Naturkräfte im Dienste der Völker (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin. Lieferungen 29 bis 32.

Der Gemüsefreund oder die Kultur der empfehlenswertesten Gemüsearten. Von Ernst Meier in Rüti-Zürich. III. Aufl. 1903. Verlag von Th. Schröter, Zürich. Recht praktische illustrierte Anleitung zum Gemüse-Pflanzen.

Bei Schultheß & Co. (W. & H. Schultheß) in Zürich erschien soeben:

Von Versailles nach Damaskus. Gedanken eines Laien. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. G. Meyer von Knonau und Pfarrer A. Ritter. Preis Fr. 3.40.

Ein ebenso originelles, als fesselnd und geistreich geschriebenes Buch! So ungewöhnlich Form und Anlage der Schrift sind, so zeugt der Inhalt selbst, insbesondere die auf dem historischen Untergrund der französischen Revolution aufgebauten, zuweilen an Carlyle erinnernden Reflexionen wie die Beleuchtung der Gegenwart so sehr von Scharfsinn und mutiger Wahrheitsliebe, daß die Veröffentlichung durchaus gerechtfertigt ist.

Redaktion: Dr. **Ad. Vögtlin** in **Küsnach** b. Zürich. (Beiträge ausschließlich an diese Adresse erbeten!)
Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.